

05.02.2023



Pilotprojekt: Mobilitätsförderpaket für Neubürger*innen

Änderungsantrag zum Haushalt 2023 der Gemeinde Schöneck

Kostenträger / Sachkonto: 547100 Förderung des ÖPNV

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Schöneck führt für Neubürger*innen ein Mobilitätsförderpaket ein, das klimafreundliche Mobilitätsformen attraktiver machen soll. Der Kostenträger wird dazu wie folgt ausgestattet:

Haushaltsposition	Ursprungsbetrag	Änderung	Neuer Betrag
7119000 Übrige Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	0 €	9.000 €	9.000 €

Begründung:

Studien zeigen deutlich, dass Lebensumbrüche, wie z. B. ein Umzug in eine andere Stadt, die Geburt eines Kindes oder ein Arbeitsplatzwechsel das sonst routinierte Mobilitätsverhalten unterbrechen und Menschen offen sind, es neu zu organisieren. Das sind die idealen Momente, um auf vorhandene Alternativen zum eigenen Auto aufmerksam zu machen.

Einige Städte haben bereits ein „Neubürger*innen-Paket“ eingeführt¹, in dem neben Informationen über die Verwaltungs- und kulturellen Angebote der Stadt auch Informationen über das Mobilitätsangebot vor Ort gesammelt sind. Dazu zählen zum Beispiel die Fahrpläne der Linien des örtlichen ÖPNV, Lastenrad- oder Bike-Sharing-Stationen, Car-Sharing-Stationen, E-Ladesäulen, ein Schnupperticket für den ÖPNV, Radwege und -routen sowie Gutscheine für eine Fahrradreparatur beim örtlichen Fahrradladen und eine Car-Sharing-Registrierung.

Auch die Gemeinde Schöneck möchte den öffentlichen Verkehr attraktiver machen, um gefährliche Verkehrssituationen zu entschärfen sowie die Belastungen für die menschliche Gesundheit und das Klima zu reduzieren. Eine Verlagerung vom motorisierten Individualverkehr zu einem emissionsfreien Individualverkehr (Fahrrad, Zufußgehen) bzw. zum öffentlichen Verkehr (Bus, Bahn, Car-Sharing) hat darüber hinaus zur Folge, dass sich die Parksituation in den Wohngebieten entspannt. Aus diesem Grund ist die Einführung eines solchen „Neubürger*innen-Pakets“ sinnvoll.

Dieses könnte beispielsweise für alle Neubürger*innen gelten, die ihren ersten Wohnsitz ab Mai 2023 in Schöneck anmelden und maximal einen Pkw pro Haushalt besitzen, und folgende Förderungen umfassen:

¹ z.B. Erlangen, Offenburg, Stuttgart, Kirchheim unter Teck, Saarbrücken, Rottweil

- ein Schnupperticket, welches ab Mai 2023 in Form des 49 €-Tickets für einen Zeitraum von maximal 3 Monaten erstattet wird,
- Vergünstigungen bei der Neu-Registrierung für Car-Sharing von Anbietern, die mindestens ein Fahrzeug in Schöneck bereitstellen (derzeit Ford/Flinkster und mobileeee),
- einen Gutschein für eine Fahrradreparatur bei einer in Schöneck ansässigen Werkstatt (derzeit Zweirad Schmidt).

Im Rahmen des Haushaltsentwurfs für 2023 sollen deshalb insgesamt 9.000€ dafür eingestellt werden. Die Berechnung setzt sich wie folgt zusammen:

49€-Ticket (ab April/Mai 2023) für max. 3 Monate für ca. 50 Neubürger*innen² = **7.350€**

20€-Gutschein für einen Car-Sharing-Anbieter³ einmalig für ca. 50 Neubürger*innen = **1.000€**

13€-Gutschein für eine Fahrradreparatur beim örtlichen Fahrradladen für ca. 50 Neubürger*innen = **65€**

Nach Abschluss des Pilotprojektes sollen die Ergebnisse evaluiert werden und je nach Erfolg über eine Einstellung, Anpassung, Fortführung oder Ausweitung des Angebots an weitere Bevölkerungsgruppen entschieden werden.

Klassifikation gemäß dem Gemeindevertretungs-Beschluss „Klimaschutz in Schöneck“ vom 25.06.2020

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Ja, positiv

Durch den Umstieg vom privaten Pkw auf nachhaltige Verkehrsangebote, können sowohl die Emissionen gesenkt als auch der Flächenverbrauch reduziert werden. Viele weitere Vorteile für das Klima, die menschliche Gesundheit sowie die Aufenthaltsqualität sind zu erwarten.

Ja, negativ

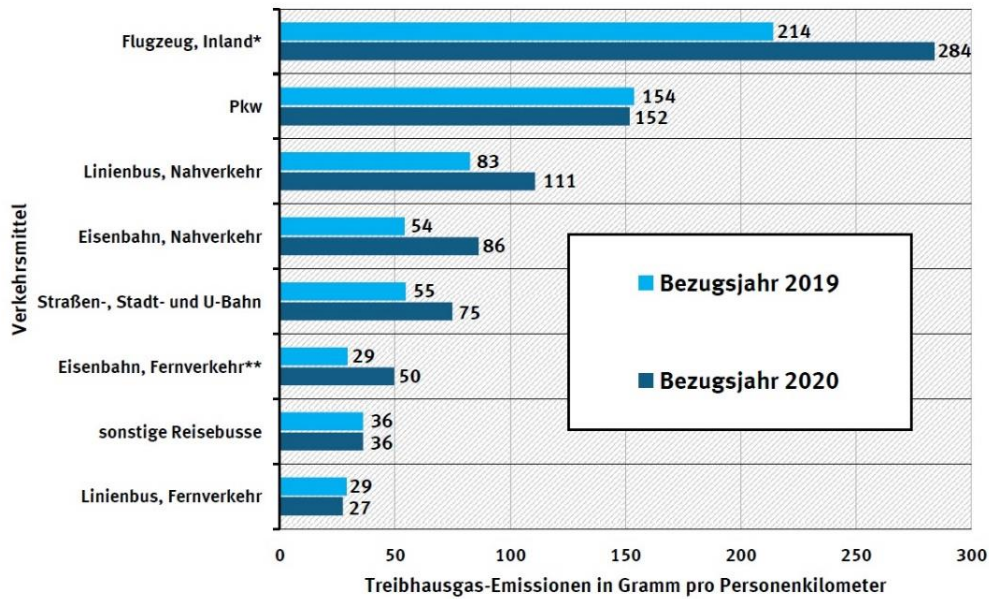
Nicht einschätzbar

Nein

² Dieser Wert basiert auf der gestiegenen Einwohner*innenzahl Schönecks von 2018 auf 2019 um 54 Personen. Da das Mobilitätspaket erst frühestens im April/Mai 2023 eingeführt werden soll, ist davon auszugehen, dass nicht mehr als 50 Personen nach Schöneck ziehen. Die Beschränkung auf Neubürger*innen, die max. einen Pkw pro Haushalt besitzen, wird die Anzahl der Förderungsberechtigten ebenso senken. Der Wert ist hier also recht großzügig kalkuliert.

³ Die Car-Sharing-Anbieter Ford/Flinkster (Ford-Fahrzeuge sind über die Flinkster-Plattform buchbar) und mobileeee bieten unterschiedliche Tarife an. Bei Ford liegen die Registrierungsgebühren bei einmalig 49€, bei Flinkster 9€ (für Bahncardhaber gratis) während mobileeee verschiedene Pakete von 5€-35€ anbietet (Start-/Grundgebühr; jeweils ohne €/h/km).

Vergleich der durchschnittlichen Treibhausgas-Emissionen einzelner Verkehrsmittel im Personenverkehr in Deutschland



g/Pkm = Gramm pro Personenkilometer; CO₂, CH₄ und N₂O angegeben in CO₂-Äquivalenten inkl. der Emissionen aus Bereitstellung und Umwandlung der Energieträger in Strom, Benzin, Diesel, Flüssig- und Erdgas sowie Kerosin

* inkl. Nicht-CO₂-Effekte

** Die in der Tabelle ausgewiesenen Emissionsfaktoren für die Bahn basieren auf Angaben zum durchschnittlichen Strom-Mix in Deutschland. Emissionsfaktoren, die auf unternehmens- oder sektorbezogenen Strombezügen basieren (siehe z. B. den „Umweltmobilcheck“ der Deutschen Bahn AG), weichen daher von den in der Grafik dargestellten Werten ab.

Quelle: Umweltbundesamt, TREMOD 6.21 (11/2021)

GEHEN, RADELN ODER FAHREN?

So viel Platz brauchst du, wenn du ...

stehst oder gehst* 0,95 m²



das Fahrrad parkst 1,2 m²



20 km/h radelst 24,5 m²



das Auto parkst** 14,3 m²



30 km/h fährst** 91,3 m²



50 km/h fährst** 172,6 m²



Wird die Geschwindigkeit für Autos begrenzt, hat dies direkte Auswirkungen auf den Platzverbrauch auf der Straße.

*bei max. 4 km/h **Berechnung für eine:n Autofahrer:in

Quarks

Quellen: Dynamischer Platzverbrauch bei Komfortbremsung berechnet von Martin Randelhoff, Raumplanung TU Dortmund, Zukunft Mobilität

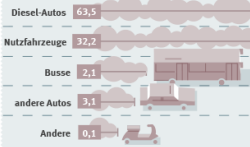
WDR®

Umwelt und Verkehr

Mobilität und Erreichbarkeit sind zentrale Voraussetzungen für gesellschaftliche Teilhabe, wirtschaftlichen Austausch, Beschäftigung und Wohlstand. Zugleich hat der Verkehr Auswirkungen auf Klima, Umwelt und Gesundheit.

Anteil verschiedener Verkehrsmittel am NO₂-Ausstoß im Straßenverkehr

Besonders Diesel-Autos mit ihren hohen Realemissionen tragen weiterhin zur Überschreitung der Grenzwerte für den NO₂-Ausstoß bei (TREMODO 6.23, 04/2022, in Prozent):



13,2 % der Bevölkerung waren im Jahr 2017 von Schallpegeln über 50 dB(A) aus dem Verkehr betroffen.



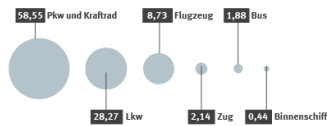
6,0 Hektar Fläche wurden 2020 täglich neu für Verkehrszwecke in Anspruch genommen.



111.420 Tonnen Mikropartikel aus Kunststoff gelangen durch Reifenabrieb alleine in Deutschland pro Jahr in die Umwelt.

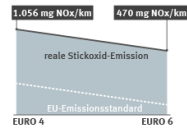
Anteil einzelner Verkehrsmittel am Energieverbrauch im Verkehr

Der Verkehr benötigt in Deutschland über 27,5 % des gesamten Endenergieverbrauchs (2020, in Prozent):



Stickoxid-Emissionen

Stickoxid-Emissionen (Szenario) in mg NO_x/km von Diesel-Pkw im Vergleich zum EU-Emissionsstandard für 2020.



Trends des Verkehrs

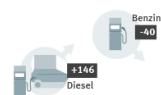
Entwicklung des Anteils des Umweltverbundes* im Personenverkehr zwischen 2003 und 2019 (in Prozentpunkte):



Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes zwischen 2010 und 2021 (in Prozent):



Starke Verschiebung im Kraftstoffverbrauch des Pkw-Verkehrs von 1995 - 2020 (in Prozent):



*Radverkehr, Fußgänger, ÖV

Quelle: www.umweltbundesamt.de, www.bundesbund.de

Laura Merz

Laura Merz
- Bündnis 90/Die Grünen / Fraktion -